

Publikationshighlight Juli 2026

Weidmann, C., Grabbe, A., Eberhartinger, M. *et al.* Novel activity and participation scales for children, adolescents, and young adults with postacute infection and vaccination syndromes and/or ME/CFS. *Eur J Pediatr* **185**, 471 (2026).

<https://doi.org/10.1007/s00431-026-07125-9>

MCFC-Aktivitäts- und Teilhabeskalen: Neue Instrumente für die pädiatrische Versorgung

Die Autor:innen stellen mit der „Munich Chronic Fatigue Center (MCFC)-Aktivitätsskala“ und der „MCFC-Teilhabeskala“ zwei neue Fragebögen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit postakuten Infektionssyndromen (PAIS), Post-Vac-Syndrom, sowie Myalgischer Enzephalomyelitis/Chronischem Fatigue-Syndrom (ME/CFS), vor. Ziel war es, zwei kurze und praxistaugliche Instrumente zu entwickeln, da bisherige Fragebögen die krankheitsbedingten Einschränkungen dieser Patient:innen häufig nur unzureichend erfassen.

Die MCFC-Aktivitäts- und Teilhabeskalen wurden auf Grundlage der deutschen Module zur Einstufung des Pflegebedarfs, der International Classification of Functioning, Disability and Health: Children & Youth Version (ICF-CY), der deutschen Version der Child and Adolescent Scale of Participation (CASP) sowie der klinischen Erfahrung des interdisziplinären MCFC-Teams entwickelt. Die Aktivitätsskala erfasst fünf Bereiche (Selbstversorgung, körperliche und geistige Aktivität, soziale Kontakte sowie Schule/Ausbildung/Beruf), die Teilhabeskala sechs Bereiche (Beteiligung zu Hause und außer Haus, Zugang zu Bildung und Arbeit, Beteiligung in Schule/Beruf, Selbstversorgung und Selbstständigkeit im Alltag).

Die beiden Fragebögen wurden an 91 Patient:innen im Alter von 10 bis 25 Jahren validiert, die zwischen 2022 und 2024 am Munich Chronic Fatigue Center behandelt wurden. Das Durchschnittsalter lag bei 15,6 Jahren, knapp zwei Drittel der Teilnehmenden waren weiblich und etwa 65 % hatten eine ME/CFS-Diagnose. Zur Überprüfung der Aussagekraft wurden die Ergebnisse mit etablierten Instrumenten wie dem Bell-Score, der Fatigue Severity Scale (FSS), dem DePaul Symptom Questionnaire für post-exertionelle Malaise (DSQ-PEM) sowie den körperlichen und psychischen Summenskalen des SF-12 verglichen.

Beide Skalen erwiesen sich als reliabel und valide. Sie spiegeln den Schweregrad der Erkrankung gut wider: Patient:innen mit ME/CFS zeigten deutlich stärkere Einschränkungen als Betroffene ohne ME/CFS. Insbesondere der MCFC Activity Score konnte zwischen beiden Gruppen gut unterscheiden und schnitt dabei besser ab als der häufig verwendete Bell-Score.

Insgesamt bieten die MCFC-Aktivitäts- und Teilhabeskalen somit kurze und leicht anwendbare Instrumente zur Erfassung patientenberichteter Einschränkungen bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit PAIS, Post-Vac-Syndrom und/oder ME/CFS. Weitere multizentrische, longitudinale Untersuchungen sind jedoch erforderlich, um ihre Anwendbarkeit weiter zu bestätigen.